

Hauptamt

Unser Zeichen

Ihr Ansprechpartner	Frau Schuhmann
Telefon	035022 501125
Telefax	035022 501140
E-Mail	aschuhmann @stadt-badschandau.de

Datum 12.08.2026

Einladung zur Stadtratssitzung am 19.08.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste Stadtratssitzung findet

**am Mittwoch, dem 19.08.2026, 19:00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses, Dresdner Str. 3,**

statt. Ich bitte um Ihre Teilnahme. Sollte Ihnen die Teilnahme an der Sitzung nicht möglich sein, teilen Sie dies bitte einschließlich des Hinderungsgrundes im Sekretariat mit und informieren Sie gegebenenfalls Ihren Verhinderungsvertreter.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1. Begrüßung**
- 2. Informationsbericht des Bürgermeisters**
- 3. Protokollkontrolle**
- 4. Bürgeranfragen**
- 5. Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2026**
(Vorlage Nr. 2026-BSch-0046)
- 6. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für Verkehrssicherungsmaßnahmen im Stadtwald**
(Vorlage Nr. 2026-BSch-0044)

7. **Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen (hier: Los 02 Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten im BA 01) zum Vorhaben "Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau"**
(Vorlage Nr. 2026-BSch-0042)
8. **Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen (hier: Los 03 Zimmererarbeiten im BA 01) zum Vorhaben "Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau"**
(Vorlage Nr. 2026-BSch-0043)
9. **Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zum "Neubau der Brücke Bauwerk 1 über den Krippenbach in Krippen" - 3. Nachtrag**
(Vorlage Nr. 2026-BSch-0047)
10. **Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen (hier: § 34 Leistungsbild Gebäude und Innenräume) zum Vorhaben "Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau"**
(Vorlage Nr. 2026-BSch-0048)
11. **Allgemeines / Informationen**

Die erforderlichen Unterlagen zur Sitzung sind im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bad Schandau eingestellt. Nach der Anmeldung im Rats- und Bürgerinformationssystem, mittels Ihrer persönlichen Zugangsdaten, können Sie in die Unterlagen Einsicht nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

T. Kunack
Bürgermeister

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 17.06.2026

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

TOP 2 - Informationsbericht

1. Unter der Federführung der Johanniter wurde am 28.05.2026 AKKON I und II in Heidenau feierlich eröffnet. Damit können im Katastrophenfall viele Menschen autark versorgt werden und der Landkreis kann sofort die Hilfe anfordern.
2. Der Bürgermeister informierte, dass seit langem mal wieder Anfang Juni eine größere Gruppe Gesellenwanderer in den Berufsgruppen Tischler, Zimmerer und Gartenbau im Rahmen der Walz auch Halt im Rathaus machte, u. a. drei Frauen. Die Gesellen sind traditionell drei Jahre und einen Tag unterwegs. Nachdem sie ihren Gesellenspruch aufgesagt haben, erhielten sie traditionsgemäß einen Anwesenheitsnachweis in ihr Wanderbuch. Auch durften sie sich über einen kleinen Obolus freuen.
3. Am 06.06.2026 führte die Feuerwehr Krippen ihr Gerätehausfest, welches gut besucht wurde und das eine oder andere Highlight aufzeigte. Am Abend fand ein Lampionumzug statt.
4. Der Malerweg feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Dazu fand ein Festakt auf der Festung Königstein statt. Zahlreiche Gäste wie die Staatsministerin Barbara Klepsch waren anwesend. Mit einer Auszeichnung wurden die Mitbegründer ausgezeichnet.
Aus diesem Anlass hat das Regionalmanagement Sächsische Schweiz Landschaf(f)t Zukunft e. V. zum Ideenwettbewerb „20 Jahre Malerweg – Wir machen unsere Haltestelle zum Hingucker!“ aufgerufen. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen des Festaktes. Ausgezeichnet wurde unter anderem der Hort der Kita Elbspatzen.
5. Unterhalb des Nationalparkbahnhofes Bad Schandau wurde durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) der Radweg gebaut. Im Zuge dieser Arbeiten wurde an der Querung der S169 ein neuer Fußgängerüberweg sowie Beleuchtung geschaffen. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.
6. Am 06.06.2026 fand der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag in Freital statt. Auch die Jugendfeuerwehr Bad Schandau-Porschdorf war wieder sehr erfolgreich in ihren Wertungsgruppen vertreten.
7. Vom 12.06. bis 14.06.2026 fuhren Mitglieder der Jugendfeuerwehr Bad Schandau-Porschdorf zu einem Ausbildungswochenende nach Krásná Lípa. Es wurden verschiedenen Szenarien vom Brand über Flugzeugabsturz bis hin zur Wasserrettung mit den tschechischen Jugendfeuerwehren geübt.
8. Am 15.06.2026 veranstaltete die Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Forum auf der Burg Hohnstein, um über den Erhalt und die Zukunft der Nationalparkregion zu diskutieren. Anwesend waren Vertreter aus Tourismus, Kommunen und Wissenschaft.

TOP 3 - Protokollkontrolle

Das Protokoll der heutigen Sitzung unterzeichnen Herr Heinze und Herr Kopprasch. Zum Protokoll vom 20.05.2026 gibt es keine Einwände.

TOP 4 – Bürgeranfragen

Herr Lindemann fragt an, ob es die Möglichkeit gibt, auf der Straße von Porschdorf kommend nach Hohnstein fahrend (K8723), einen Randstreifen zu ziehen.

Bis dato gab es keinen Randstreifen. Er wird aber an der entsprechenden Stelle nachgefragt.

Herr Lindemann weist darauf hin, dass die Richtungsanzeige aus Königstein kommend auf der B172 durch ein Bauschild verdeckt wird.

Außerdem fragt Herr Lindemann, ob es Neuigkeiten zu dem einsturzgefährdeten Haus Hohnsteiner Str. 21 gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass es dazu keine neuen Informationen gibt.

Herr Tappert lädt alle Stadt- und Ortschaftsräte sowie Ortsvorsteher zum Festwochenende am 28./29.08.2026 anlässlich des 100jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf ein. Er erwähnt, dass sich die Kameraden sehr über eine kleine Zuwendung in Form einer Spende freuen würden.

Herr Tappert merkt an, dass ihm im Rahmen des 110. Geburtstag beim Besuch des Denkmals von Friedrich-Gottlob-Keller aufgefallen ist, dass das Denkmal ungepflegt ist. Er erwähnt, dass es selbstverständlich sein muss, dass Denkmal sauber und in Ehren zu halten.

Frau Eggert sagt dazu, dass jedes Jahr ein Einsatz stattfindet. Durch das Bachhochwasser ist es fast unmöglich, dass Denkmal gepflegt zu halten, da die Fläche regelmäßig unterspült wird.

Nach dem Vorschlag, dass Denkmal an einen anderen Platz zu stellen, erwähnt die Geschäftsführerin der BKST Frau Strohbach, dass es je eine Anfrage vom Neumannmühlenverein und aus dem Erzgebirge gibt, wo neben dem Denkmal weitere Ausstellungsstücke gut aufgehoben wären. Dazu müssten sich nun allerdings die Interessenvertreter äußern.

Herr Kerger berichtet, dass in Schmilka am Haus Nr. 34 der Putz abbröckelt.

In Höhe der Haus Nr. 41 Sandsteinplatten die Ilme ab. Eine dieser Platten ist gerissen

Außerdem informiert er über einen defekten Strommast hinter den Garagen an der Bergsteigerhütte Flurstück 128.

Herr S. Friebe merkt an, dass zunehmend größere Äste von den Bäumen im Stadtpark abbrechen und fragt an, ob die Bäume zu fällen sind und es dazu Ersatzpflanzungen geben wird.

Frau Strohbach erklärt, dass alle vier Jahre ein Baumgutachten durchgeführt wird. Daraus ergibt sich, ob ein Baum gefällt wird oder nicht.

Herr S. Friebe fragt an, ob es Neuigkeiten zum Halteverbot in Richtung Ostrau gibt. Dies verneint der Bauamtsmitarbeiter Herr Hergesell.

Herr Kopprasch fragt an, ob es Änderungen in der Plakatiervorschrift gibt, da an der Elbbrücke ein großes Plakat hängt. Dies wird vom Bürgermeister verneint. Das Plakat wird von der Kommune abgenommen.

Frau Seiffert beobachtet eine zunehmende Missachtung der Verkehrsschilder. Es wird unrechtmäßig bis zur Emmabank gefahren und wild geparkt.

Frau Seiffert bittet darum, einen Abfalleimer an der Emmabank aufzustellen.

Herr Dr. Böhm fragt, ob es neue Erkenntnisse zur Förderung der Machbarkeitsstudie für eine Steigleitung am Winterberg bei der Interreg-Förderung gibt. Der Bürgermeister antwortete, dass wir die verlangten verbindlichen Antworten an die SAB nicht liefern konnten. Somit mussten wir die Position aus dem Antrag nehmen.

Herr Hickmann merkt an, dass auf der Hohnsteiner Straße um die Kurve Richtung Sense die Verkehrsschilder aufgrund von herabhängenden Ästen nicht mehr einsehbar sind.

TOP 5 – Beschluss des Wirtschaftsplanes der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2026

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6 – Beschluss zum Verkauf des kommunalen Wohngrundstücks Ringweg 40 c in Bad Schandau, Stadtteil Porschdorf

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7 – Abschluss einer Vereinbarung zum Kostenersatz bei Einsatz der Feuerwehren zwischen der Stadt Bad Schandau und der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna – Löschhilfevereinbarung -

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8 – Vergabe der Bauleistungen zur „Instandsetzung der Brücken über den Wolfsgaben (Rückbau Holzüberbau und Widerlager, Ersatzneubau Metallüberbau und Widerlager (ID0484)

Herr Hergesell erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Nach Beantwortung von zwei Fragen durch die Stadträte bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

TOP 9 - Allgemeines/Informationen

Herr Dr. Böhm gibt eine Zusammenfassung zu der am 15.06.2026 durch die Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen organisierte Veranstaltung auf der Burg Hohnstein.

Alle Fraktionen waren sehr interessiert an dem Treffen. Dementsprechend gut war die Veranstaltung besucht.

Es wurde u. a. um die abgelehnten Baumaßnahmen der Landesdirektion Sachsen debattiert.

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Nationalparkregion Sächsische Schweiz soll novelliert werden. Hier bittet Herr Dr. Böhm, dass alle geplanten Änderungen im Stadtrat besprochen werden.

Ein großes Ziel ist es, die Zuständigkeit von der Landesdirektion Sachsen an den Landkreis anzugliedern.

Herr Hergesell, Mitarbeiter des Bauamtes, informiert über den aktuellen Sachstand zum Umbau vom Haus des Gastes. Die Planungsunterlagen befinden sich in beschränkter Ausschreibung mit 4 Losen. Der geplante Zeitraum für den ersten Bauabschnitt ist der 17.08.2026 bis 18.12.2026.

Der zweite Bauabschnitt wird ab September 2026 ausgeschrieben.

Der Bürgermeister informiert, dass die mobile Ostsächsische Sparkasse den Stadtteil Porschdorf ab 01.08.2026 aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr anfahren wird.

Er berichtet weiterhin, dass der Kreiswegewart Herr Venus sein Amt abgeben wird. Der Landkreis ist auf der Suche nach einem engagierten Nachfolger.

Über nachfolgende Veranstaltungen informiert der Bürgermeister:

20.06.2026	Sommersonnenwende in Ostrau
03.07. – 05.07.2026	444 Jahre Schmilka
11.07.2026	Ruderregatta in Prossen

Zum Abschluss der Stadtratssitzung berichtet Herr Sauer, dass eine vom Rosenzüchter Werner Ruf neu gezüchteten Rosen zu Ehren seines 250. Geburtstages den Namen Caspar David Friedrich erhalten hat. Mit der Taufe der Rose im September 2024 gehen die Rechte der Rose an die Stiftung Schloß Thürmsdorf über.

Eine solche Rose hat Herr Sauer erhalten. Diese übergibt er an die Stadt, wenn ein dafür geeigneter Platz gefunden wurde.

Da keine weiteren Anfragen und Diskussionen erfolgen, beendet Herr Kunack 20:25 Uhr die Stadtratssitzung.



T. Kunack
Bürgermeister



A. Petters
Protokollantin

Vorlage	Vorlagennummer	Status	
	2026-BSch-0046	öffentlich	
Zuständigkeit	Bearbeiter		
Kämmerei	Richter, Gudrun		

Beratungsgremium	Termin	TOP-Status
Stadtrat Bad Schandau	19.08.2026	öffentlich zur Kenntnis

Betreff:

Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2026

Gemäß § 75 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) unterrichtet der Bürgermeister den Stadtrat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, der Einzahlungen und Auszahlungen, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, dem Schuldenstand der Gemeinde sowie zu übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungsermächtigungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

Dem Stadtrat wird hiermit beigefügter Bericht einschließlich der Fortschreibung der Investitionsübersicht zur Kenntnis gegeben.

Stadt Bad Schandau

**Berichterstattung zum Haushaltsvoll-
zug 2026 gemäß § 75 Abs. 5 Sächs-
GemO**

2026





Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	2
2 Haushaltsplan	2
3 Verlauf des Haushaltsjahres 2026	2
3.1 Mittelbewirtschaftung:	3
3.2 Salden des Ergebnishaushaltes:	3
3.3 Finanzhaushalt	11
3.4 Finanzierungstätigkeit / Kredite:	13
3.5 Stellenplan	13
3.6 Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften: .	14
3.7 Kassenlage	14
3.8 Ausblick auf zu erwartendes Haushaltsergebnis 2026	14

Dr. Böhm



1 Einleitung

Gemäß § 75 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) unterrichtet der Bürgermeister den Stadtrat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, der Einzahlungen und Auszahlungen, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, dem Schuldenstand der Gemeinde sowie zu übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungsermächtigungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

2 Haushaltsplan

Den Beschluss zum Doppelhaushalt 2025/2026 fasste der Stadtrat am 16.04.2025. Der Haushalt enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Die Gesetzmäßigkeit des Ratsbeschlusses vom 16.04.2025 sowie der Haushaltssatzung 2025/2026 mit Haushaltsplan wurde vom Kommunalamt des Landkreises Sächs. Schweiz – Osterzgebirge (Rechtsaufsichtsbehörde) mit Schreiben vom 16.05.2025 bestätigt.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte im Amtsblatt Nr. 12 vom 13.06.2025 mit dem Hinweis auf die öffentliche Auslegung vom 17.06.2025 bis 24.06.2025. Die Haushalt 2026 ist somit seit 01.01.2026 rechtskräftig.

Für das Jahr 2026 wurde am 12.11.2025 eine Nachtragssatzung beschlossen. Diese war wegen der Notwendigkeit der Sanierung des historischen Personenaufzuges (1,214 Mio € netto) sowie der Teilsanierung am Gebäudekomplex "Haus des Gastes" mit Schaffung neuer Ausstellungsräume (Umfang 2,789 Mio € brutto) erforderlich. Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Nachtragssatzung, insbesondere zur enthaltenen Kreditaufnahme über 800 T€, erging mit Schreiben vom 10.12.2025.

Die Bekanntmachung der Nachtragssatzung erfolgte im Amtsblatt Nr. 1 vom 09.01.2026 mit dem Hinweis auf die öffentliche Auslegung vom 13.01.2026 bis 20.01.2026. Seit 21.01.2026 ist der Haushalt 2026 damit rückwirkend zum 01.01.2026 durch die Nachtragssatzung geändert.

3 Verlauf des Haushaltsjahres 2026

Das mögliche Jahresergebnis für 2026 hängt wie bereits in den Vorjahren maßgeblich davon ab, wie sich die Gewerbesteuererträge entwickeln und wie das Tourismusgeschäft bis Jahresende weiter verläuft. Hier sind besonders die Erträge der Gästetaxe sowie Benutzungs- und Parkgebühren im Fokus.

Die Benutzungsgebühren des historischen Personenaufzuges wurden erstmalig seit über 10 Jahren per 01.06.2026 angehoben. Das Sanierungskonzept des historischen Personenaufzuges wird aktuell entsprechend der Fördermodalitäten überarbeitet.

Für die "Teilsanierung Haus des Gastes mit Schaffung von neuen Ausstellungsräumen" liegt die verbindliche Zusage zur Förderung der Maßnahme vor. Der Zuwendungsbescheid über 85 % der förderfähigen Kosten ging am 10.07.2026 bei der Stadtverwaltung ein. Damit ist die Durchführung dieses Vorhabens gesichert.



3.1 Mittelbewirtschaftung:

Für das laufende Haushaltsjahr 2026 wurden vom Stadtrat folgende Verfügungen getroffen:

- Erhöhung des Budgets für Winterdiensttechnik um 9 T€ für einen Streuaufsatz zum Multicar
- Erhöhung der Betriebsführungs- und Dienstleistungsentgelte der BSKT um 65 T€
- Erhöhung des Gesamtbudgets zum grundhaften Ausbau der Dorfstraße Ostrau um 190 T€.

Der Haupt- und Sozialausschuss bestätigte:

- überplanmäßige Aufwendungen für die Baumkronenpflege auf den Elbwiesen Postelwitz (10 T€).

Weitere Entscheidungen zur Mittelbewirtschaftung durch den Bürgermeister wurden notwendig für

- die Beschaffung eines Alu-Fahrgerüsts für die Mehrzweckhalle Prossen (1,2 T€)
- die Instandsetzung der Lüftungsanlage im Vereinsheim Krippen (3 T€).

3.2 Salden des Ergebnishaushaltes:

	Ansatz des Planjahres	Übertragene Haushaltsmit- tel	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	geschätztes Ergebnis 2026	Abweichung Plan/ fortg. Plan
Ordentliche Erträge	11.584.729	--	4.096.757,95	10.150.555,30	-1.434.173,70
Ordentliche Aufwendungen	12.688.543	22.859,53	4.657.381,49	11.232.604,83	-1.455.938,17
Ordentliches Ergebnis	-1.103.814	-22.859,53	-560.623,54	-1.082.049,53	21.764,47
Außerordentliche Erträge	--	--	99.459,65	283.459,65	283.459,65
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	80.000,16	95.000,16	95.000,16
Sonderergebnis	--	--	19.459,49	188.459,49	188.459,49
Jahresergebnis (vor internen Leistungsbeziehungen)	-1.103.814	-22.859,53	-541.164,05	-893.590,04	210.223,96
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.103.814	-22.859,53	-541.164,05	-893.590,04	210.223,96
Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basis-kapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	327.663	--	--	327.663,00	0,00
veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	-776.151	-22.859,53	-541.164,05	-565.927,04	210.223,96

Übertragene Haushaltsmittel:

Im Bereich der laufenden Verwaltung machten Liefer- und Kapazitätsengpässe die Übertragung von Ausgabeansätzen aus dem Jahr 2025 in Höhe von -22.860 € erforderlich. Zum Einsatz kamen sie für Vermessungsarbeiten des Stadtwaldes (9.150 €), für den Umbau der Lüftungsanlage im Vereinsheim Krippen (10.391 €), für Umstellungsarbeiten im Buchungsprogramm (2.752 €) und für Fahrzeuginstandhaltung (567 €).



Berichterstattung zum
Haushaltsvollzug 2026 gemäß
§ 75 Abs. 5 SächsGemO
Bad Schandau

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis zum 30.06.2026 und die voraussichtliche Entwicklung bis zum 31.12.2026 stellen sich wie folgt dar:

	Ansatz des Plan- jahres	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	geschätztes Er- gebnis 2026	Abweichung Plan/ fortg. Plan
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	3.696.560	1.026.365,67	3.368.738,59	-327.821,41
darunter:				
Grundsteuern A, B, C und D	575.000	-28.072,66	266.170,91	-308.829,09
Gewerbesteuer	1.550.000	630.702,09	1.431.007,68	-118.992,32
Gemeindeanteil an der Einkommens- steuer	1.070.000	294.523,22	1.170.000,00	100.000,00
2 - Zuweisungen, allgemeine Umla- gen und aufgelöste Sonderposten	4.548.309	1.800.822,21	3.142.933,83	-1.405.375,17
darunter:				
allgemeine Schlüsselzuweisungen	850.000	720.631,00	720.631,00	-129.369,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.370	1.338,40	1.370,00	0,00
Allgemeine Umlagen	--	--	--	--
Auflösung von Sonderposten	999.884	--	999.884,00	0,00
3 - Sonstige Transfererträge	--	18.992,32	18.992,32	18.992,32
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsent- gelte	1.595.214	533.244,61	1.605.660,42	10.446,42
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.279.388	360.486,51	1.318.143,05	38.755,05
6 - Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	54.858	5.693,85	19.858,00	-35.000,00
7 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	138.400	5.706,38	130.400,00	-8.000,00
8 - Aktivierte Eigenleistungen und Be- standsveränderungen	--	237,30	--	--
9 - Sonstige ordentliche Erträge	272.000	345.209,10	545.829,09	273.829,09
10 - ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	11.584.729	4.096.757,95	10.150.555,30	-1.434.173,70
11 - Personalaufwendungen	2.071.419	955.920,00	2.071.419,00	0,00
darunter:				
Zuführungen zu Rückstellungen (Pen- sionen, Beihilfen, ATZ usw.)	--	--	--	--
12 - Versorgungsaufwendungen	--	--	--	--
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.044.043	668.660,74	2.670.311,77	-1.373.731,23
14 - Abschreibungen (ohne Abschrei- bungen SoPo)	1.599.281	7.552,06	1.599.281,00	0,00
15 - Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	36.000	4.611,00	22.310,00	-13.690,00
16 - Transferaufwendungen und Ab- schreibungen auf SoPo für geleistete Investitionszuwendungen	3.060.609	2.089.823,88	2.953.299,00	-107.310,00
darunter:				
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaß- nahmen	--	--	--	--



Berichterstattung zum
Haushaltsvollzug 2026 gemäß
§ 75 Abs. 5 SächsGemO
Bad Schandau

	Ansatz des Plan- jahres	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	geschätztes Er- gebnis 2026	Abweichung Plan/ fortg. Plan
17 - Sonstige ordentliche Aufwendun- gen	1.877.191	930.813,81	1.915.984,06	38.793,06
18 - Ordentliche Aufwendungen	12.688.543	4.657.381,49	11.232.604,83	-1.455.938,17
19 - ordentliches Ergebnis (Num- mer 10./Nummer 18)	-1.103.814	-560.623,54	-1.082.049,53	21.764,47
20 - Außerordentliche Erträge	--	99.459,65	283.459,65	283.459,65
21 - Außerordentliche Aufwendungen	--	80.000,16	95.000,16	95.000,16
22 - Sonderergebnis (Nummer 20./Nummer 21)	--	19.459,49	188.459,49	188.459,49
23 - Gesamtergebnis als Über- schuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + Nummer 22)	-1.103.814	-541.164,05	-893.590,04	210.223,96
24 - Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	--	--	--	--
25 - Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjah- ren	--	--	--	--
26 - Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Ba- siskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	327.663	--	327.663,00	0,00
27 - Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiska- pital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	--	--	--	--
28 - verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummern 23 + 26 + 27) ./ (Num- mern 24 + 25)]	-776.151	-541.164,05	-565.927,04	210.223,96

Die Erträge des ordentlichen Ergebnisses liegen bis zum Jahresende um 1.434.173,70 € unter dem Plan. Die Hauptursachen hierfür sind neben Ertragsausfällen bei Steuern und Schlüsselzuweisungen die Verzögerung der Sanierungsmaßnahme historischer Personenaufzug und die investive Einordnung des Interreg-Projektes: Neue Ausstellung Landschaft und Mensch.

Im Gegenzug entstehen geringere Aufwendungen von insgesamt 1.455.938,17 €, welche in der Hauptsache ebenfalls durch die Verzögerung der Sanierungsmaßnahme historischer Personenaufzug und der investiven Einordnung des Projektes: Neue Ausstellung Landschaft und Mensch begründet sind.

Es ergibt sich daraus eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um 21.764,47 €.

Erläuterung zum ordentlichen Ergebnis:

1 - Steuern und Abgaben:

Die Erhebung der Steuern und Abgaben erfolgt unter Berücksichtigung einiger Besonderheiten planmäßig. Die Veranlagung zur Grundsteuer war um den Betrag von 308 T€ über Einzelwertberichtigungen aus dem Jahr 2025 zu korrigieren (SK 301200, Ausgleich über SK 358310). Ursächlich hierfür war die Korrektur von Grundsteuerveranlagungen mehrerer Vorjahre. Die Veranlagung zur Gewerbesteuer ist regelmäßig mit großen Unsicherheiten behaftet, bis zum Jahresende wird ein Gesamtertrag



von 1.431 T€ realistisch eingeschätzt. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer beinhaltet zum Abrechnungstermin lediglich die Auszahlung für das erste Quartal, die nächste Fälligkeit folgt im Juli. Hier könnte ein Gesamtertrag von 1.170 T€ erreicht werden, welcher das Defizit der Gewerbesteuer-Veranlagung ausgleicht.

Die Tourismusabgabe wird regelmäßig im August veranlagt und für das laufende Jahr in geplanter Höhe erwartet.

Insgesamt ist unter Steuern und Abgaben mit Mindererträgen in Höhe von 327.821 € zu rechnen.

2 - Zuweisungen und Umlagen

Spezifische Zuweisungen wie die Verwaltungsumlage und Landeszuschüsse für die Kinderbetreuung gehen planmäßig ein.

Allgemeine Schlüsselzuweisungen erhält die Stadt in Höhe von 720.631 € und damit 129.369 € weniger als geplant. Ursächlich dafür sind gute Steuererträge im Berechnungszeitraum, aber auch die konstant sinkende Einwohnerzahl.

Die Verzögerung bei der Sanierung des historischen Personenaufzuges und die doppelte Einordnung des Interreg-Projektes: Neue Ausstellung „Landschaft und Mensch“ als Investition sind ursächlich für eine weitere Reduzierung der Ertragsprognose in dieser Position:

Historischer Personenaufzug:	-1.090.907 €
Ausstellung „Landschaft und Mensch“	- 187.600 €

Die Auflösung der Sonderposten kann erst nach Aufarbeitung der Anlagenbuchhaltung im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses erfolgen, das gleiche gilt für die Abschreibungen auf der Kostenseite.

Die Position Zuweisungen und Umlagen reduziert sich insgesamt um 1.405.375 €.

3 - sonstige Transfererträge

In Erfüllung der Ausgleichsvereinbarung mit der Stadt Dresden im Prozess der Gründung der SachsenEnergie AG erhält die Stadt Bad Schandau eine Gewerbesteuerausgleichszahlung von 18.992 €, die die früheren Gewerbesteuererträge der ENSO kompensieren soll. Diese Zahlung war noch nicht im Haushaltsplan enthalten.

Unter Transfererträgen sind somit zusätzliche Erträge über 18.992 € zu registrieren.

4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Verwaltungsgebühren im Bereich Ordnungsamt, Melde- und Gewerbeamt sowie Standesamt gehen planmäßig ein. Hiervon ausgenommen ist die Maßnahme der Verkehrssicherung im OT Porsdorf.

Es ist ebenfalls noch nicht absehbar, inwieweit die Erträge/Einzahlungen aus Benutzungsgebühren, z.B. aus kostenpflichtigen Einsätzen der FFW, bis Jahresende in geplanter Höhe erzielt werden können. Zunächst wird von einer planmäßigen Erfüllung ausgegangen.

Die Erträge/Einzahlungen der Gästetaxe sind geplant mit Erträgen von insgesamt 1.430 T€, zum 30.06. waren davon 464 T€ veranlagt. Erfahrungsgemäß liegt der Hauptteil von Veranlagung und



Zahlung der Gästetaxe im 2. Halbjahr des Jahres, so dass eine Erfüllung dieses Planwertes ebenfalls angenommen wird.

Bei Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden zusätzlichen Erträgen in Höhe von 10.446 € erwartet.

5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb der privatrechtlichen Leistungsentgelte spielen Verkaufserlöse als Nebengeschäfte eine untergeordnete Rolle. Die wesentlichen Erträge werden durch Mieten und Pachten planmäßig erzielt (die Wohngebäude- und Liegenschaftsabrechnung der WGP für das 1. Halbjahr lag bis 30.06. nicht vor und ist deshalb noch nicht in den Abrechnungen enthalten).

Weiterhin gehören die Parkentgelte zu den privatrechtlichen Erträgen, genauso wie die Benutzungsentgelte für den historischen Personenaufzug, für die nach Preiserhöhung zusätzliche Erträgen prognostiziert sind (+ 39 T€).

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte beinhalten Erstattungen, die bei entsprechendem Kostenanfall von Dritten getragen werden. Hierzu gehören auch die planmäßigen Einbehalte vom Lohn für die Jobrad-Verträge.

Bei privatrechtlichen Leistungsentgelten werden zusätzliche Erträge in Höhe von 38.755 € erwartet.

6 - Kostenerstattungen und Umlagen

Kostenerstattungen werden von den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft planmäßig für die Verteilung des Amtsblattes im jeweiligen Gemeindegebiet (3.748 €) sowie für die Betreuung der Gästetaxabrechnungen Rathmannsdorf (10.000 €) erbracht.

Die Zweckvereinbarung mit der Stadt Königstein zur Vertretung der Standesbeamten wurde zum 01.01.2026 aufgekündigt, so dass die geplanten Erträge in Höhe von 35.000 € nicht erzielt werden können.

Vom Zweckverband Abfallentsorgung gehen planmäßig Kostenanteile für die Pflege der Wertstoffsammelplätze und den Verkauf von Müllsäcken vor Ort ein. Daneben wurden weitere Kostenerstattungen für verschiedene Leistungen des Bauhofes geplant (1.200 €), die noch nicht realisiert sind.

Die Prognose der Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen muss um 35.000 € reduziert werden.

7 - Zinsen und sonstige Finanzerträge

Durch die nachrangige Auszahlung von Fördermitteln, die Kassenwirksamkeit vieler Erträge erst im 2. Halbjahr (Gewinnanteile, Einkommenssteueranteile, Gästetaxe) und die planmäßige Inanspruchnahme der Finanzmittel für investive Auszahlungen können die Zinserträge nicht in voller Höhe erzielt werden. Hier ist mit Mindererträgen von 8 T€ zu rechnen.

Die prognostizierten **Gewinnanteile** der KBO werden erst im 4. Quartal kassenwirksam, sind aber in der geplanten Höhe (118.400 €) bestätigt.

Die Position Zinsen und sonstige Erträge reduziert sich um 8.000 €.



8 - aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Die Personaldecke des Bauhofes lässt neben dem allgemeinen Pflege- und Unterhaltungsaufgaben keinen Spielraum zur Ausführung von Investitionen. Aktivierte Eigenleistungen werden deshalb nicht eingeplant und fallen nur im Ausnahmefall an.

9 - sonstige ordentliche Erträge

Die Zahlungen der Konzessionsabgabe werden planmäßig erwartet, sind aber noch nicht kassenwirksam (Fälligkeit der Konzessionsabgabe Strom am 31.07., 30.12. und 30.04. des Folgejahres). Weiterhin sind dieser Position Bußgelder (Ordnungswidrigkeiten des ruhenden Verkehrs) zugeordnet, die beim aktuellen Stand von 19 T€ bis zum Jahresende nicht in geplanter Höhe (85 T€) erzielt werden können. Hier ist mit Einnahmeausfällen von 35 T€ zu rechnen, welche mit der zunehmend digitalen Zahlungsmöglichkeit für Parkgebühren (und damit ordnungsgemäße Zahlung der Parkgebühren), die schmerzliche Höhe der Verwarngelder aber auch die zunehmende Nutzung der Angebote des ÖPNV auf Gästekarte begründet werden.

Bei Nebenforderungen wie Mahngebühren, Säumnis-, und Verspätungszuschläge ist das planmäßige Ergebnis gesichert.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten (z.B. für Felssicherung) werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht und entsprechen dem jeweiligen Aufwand.

Ausgleichend wirkt hier jedoch die Auflösung der Einzelwertberichtigung der Grundsteuer, die in dieser Position mit 309 T€ als Ertrag einfließt und so den Ausfall im Grundsteuerertrag kompensiert.

Unter der Position sonstige ordentliche Erträge sind insgesamt Mehrerträge von 273.829 € zu prognostizieren.

11 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen bewegen sich im Rahmen der Haushaltsplanung, wesentliche Abweichungen sind aktuell nicht zu erkennen.

12 - Versorgungsaufwendungen

Die Aufgaben werden von Versorgungskassen getragen und obliegen nicht der Stadt.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Position der Sach- und Dienstleistungen bildet insgesamt eine große Aufwandsposition des Haushaltes, die in zahlreichen Einzelbeträgen beplant wird. Erfahrungsgemäß sind zum Jahresende nicht alle Haushaltsansätze ausgeschöpft, allerdings gibt es immer auch zusätzliche Risiken, wie die Entwicklung der Kraftstoffpreise oder der Umfang von Unterhaltungs- und Sicherungsarbeiten im Stadtwald.

Die Gesamtfinanzierung der Sanierungsarbeiten am historischen Personenaufzug ist aktuell noch nicht bestätigt, so dass mit dem Beginn der Arbeiten nicht mehr in 2026 zu rechnen ist (-1,2 Mio €).

Durch die doppische Einordnung des Interreg-Projektes: Neue Ausstellung „Landschaft und Mensch“ als Investition sind neben den Zuweisungen auch die geplanten Aufwendungen in der Investitionsübersicht darzustellen (-234.500 €).



Für alle anderen Teile der Sach- und Dienstleistungen wird unter Berücksichtigung des aktuellen Buchungszustandes, der vorhandenen Mittelüberträge, laufender Vorgänge und vertraglichen Verpflichtungen von einer insgesamt planmäßigen Mittelbewirtschaftung ausgegangen.

Berücksichtigung findet dabei auch die zeitliche Verschiebung bei der Buchung ausgelagerter Kassengeschäfte (z.B. Wohnungsverwaltung durch WGP bisher noch nicht verbucht).

Insgesamt ist in dieser Position eine Reduzierung um 1.373.731 € zu erwarten.

14 - Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen können erst nach Aufarbeitung der Anlagenbuchhaltung im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses berechnet und verbucht werden, das gleiche gilt für die Auflösung der zugehörigen Sonderposten auf der Ertragsseite. Davon ausgenommen sind Einzelwertberichtigungen (Niederschlagung, Aussetzung der Vollziehung), welche bereits in Höhe von 7.552 € außerplanmäßig angefallen sind.

15 - Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen:

Die Zinsauszahlungen an Kreditinstitute erfolgen planmäßig. Die vorgesehene Kreditaufnahme im Zusammenhang mit der Sanierung des historischen Personenaufzuges wird jedoch nicht in 2026 erforderlich. Damit beanspruchen die Zinsauszahlungen lediglich ein Budget von 17 T€.

Die Inanspruchnahme des Kassenkredites war bisher nicht notwendig und wird auch bis Jahresende nicht erwartet.

Die Verzinsung von Steuerrückzahlungen ist bisher nicht angefallen, kann aber bis Jahresende nicht ausgeschlossen werden.

Es können in der Position Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 13.690 € eingespart werden.

16 - Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen

Die Transferaufwendungen beinhalten Zuweisungen und Zuschüsse

- SK 431200: an Gemeinden für Betriebskostenanteile und Weiterleitung von Landeszuschüssen für Kinderbetreuung
- SK 431300: an Zweckverbände (Zuweisungen an Ländliche Neuordnung für laufenden Aufwand)
- SK 431700: an private Unternehmen (neben Zuschüssen an Musikschule und Vereine hier hauptsächlich Betriebskostenanteile an den Suki e.V. für die Kita – 188 T€ und Zuschüsse an die Tagesmutter entsprechend der betreuten Kinder)
- SK 431800: an übrige Bereiche (neben Zuschüssen für Friedhofs- und Gedenkstättenförderung, Förderung touristischer Projekte, überwiegend Betriebskostenanteile der Kita Elbspatzen – Gesamtzuschuss 932 T€, damit 65 T€ unter dem Planansatz).

Für die Kreisumlage kommt dieses Jahr ein Hebesatz von 37,41% zur Anwendung (Vorjahr 35,41%). Bei der Haushaltsplanung wurde für 2026 ein Hebesatz von 36% zu Grunde gelegt. Da der Haushaltsansatz hier dennoch auskömmlich ist, liegt an den erheblich verminderten Schlüsselzuweisungen des Jahres 2026.

Die Gewerbesteuerumlage wird bei verringertem Steueraufkommen um 11 T€ niedriger ausfallen.

Insgesamt ist in dieser Position eine Reduzierung um 107.310 € zu erwarten.



17 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter zählen Ehrenamtsentschädigungen, welche planmäßig in Anspruch genommen werden.

Steigende Kosten der Datenverarbeitung durch die weitere Digitalisierung aller Geschäftsbereiche (Ratsinfosystem, Dokumentenmanagement, Steuerveranlagung, Einrichtung weiterer Schnittstellen zum Haushaltsprogramm) wurden bereits eingeplant.

Dienste und Rechte, Geschäftsausgaben, Mitgliedsbeiträge sowie Verfügungsmittel des Bürgermeisters liegen im Rahmen der Haushaltsplanung.

Die Erstattungen für Verwaltungsaufwand ausgelagerter Kassengeschäfte (WGP Pirna) sowie die Zahlung der Betriebsführungs- und Dienstleistungsentgelte an die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH erfolgen unter Berücksichtigung der dazu getroffenen Stadtratsentscheidung planmäßig.

Der Gesamtbedarf dieser Rechnungsposition erhöht sich um 38.793 € T€ (+ 65 T€, - 26 T€)

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis und die voraussichtliche Entwicklung bis zum 31.12.2026 stellen sich wie folgt dar:

	Ansatz des Planjahres	Übertragene Haushaltsmittel	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	geschätztes Ergebnis 2026	Abweichung Plan/ fortg. Plan
Außerordentliche Erträge	--	--	99.459,65	283.459,65	283.459,65
501902 - Zuw.u.Zusch.laufender Aufwand (Projektsteuerung)	--	--	25.908,81	25.908,81	25.908,81
501909 - Zuw.u. Zusch.lfd.Zw.m.Maßn.	--	--	68.530,84	68.530,84	68.530,84
506100 - Ertr.Veräuß.unbewegl.Verm.	--	--	1.120,00	185.120,00	185.120,00
506200 - Ertr.Veräuß.bew.VG	--	--	3.900,00	3.900,00	3.900,00
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	80.000,16	95.000,16	95.000,16
511113 - Projektsteuerung	--	--	11.469,32	11.469,32	11.469,32
511129 - Unterh.sonst.unb.Verm.m.Maßn.	--	--	68.530,84	68.530,84	68.530,84
516200 – Aufwand aus Vermögensveräußerung	--	--	0,00	15.000,00	15.000,00
Sonderergebnis	--	--	19.459,49	188.459,49	188.459,49

Das Sonderergebnis verbessert sich um die außerordentlichen Erträge der Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen **von 0 € auf +188.459,49 €**.

Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis:

Außerordentliche Erträge:

Die außerordentlichen Erträge umfassen die anteiligen Fördermittel zur Schadensbeseitigung nach den Starkniederschlägen 2021 für folgende Maßnahmen:



Berichterstattung zum
Haushaltsvollzug 2026 gemäß
§ 75 Abs. 5 SächsGemO
Bad Schandau

- Projektsteuerung des Wiederaufbauplanes
- Wiederherstellung Krippenbach (Teil Liethenbach)

Daneben wurden folgende Verkaufserlöse realisiert:

- 1.120 € für Splitterflächen
- 3.900 € für ausgesonderten Multicar nach Ersatzbeschaffung.

Der Verkaufserlös für das Grundstück Ringweg 40c wird im 2. Halbjahr erwartet (184 T€).

Außerordentliche Aufwendungen:

Die außerordentlichen Aufwendungen umfassen planmäßig die Aufwendungen zur Schadensbeseitigung nach den Starkniederschlägen 2021 für die bereits genannten Maßnahmen einschließlich der Projektsteuerung.

Hinzu kommen nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus dem Abgang des veräußerten Anlagevermögens (15 T€), die erst mit der Bearbeitung der Anlagenbuchhaltung nach Abschluss des Haushaltsjahres eingebucht werden können.

3.3 Finanzhaushalt

Zahlungsmittelsalden:

	Ansatz des Planjahres	Übertragene Haushaltsmittel	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	geschätztes Ergebnis 2026	Abweichung Plan/ fortg. Plan
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.559.845	--	3.665.638,80	9.125.671	-1.434.174
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.089.262	22.859,53	4.467.627,28	9.633.324	-1.455.938
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-529.417	-22.859,53	-801.988,48	-507.653	21.764
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.089.823	313.362,20	360.795,80	1.811.445	-278.378
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.093.400	653.114,89	918.298,07	2.050.606	-1.042.794
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-1.003.577	-339.752,69	-557.502,27	-239.161	764.416
Finanzierungsmittelüberschuss /-fehlbetrag	-1.532.994	-362.612,22	-1.359.490,75	-746.814	786.180
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	800.000	--	356.088,88	356.089	-443.911
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	121.000	--	406.588,88	465.589	344.589
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	679.000	--	-50.500,00	-109.500	-788.500
Änderung des Finanzmittelbestandes	-853.994	-362.612,22	-1.409.990,75	-856.314	-2.320



Berichterstattung zum
Haushaltsvollzug 2026 gemäß
§ 75 Abs. 5 SächsGemO
Bad Schandau

	Ansatz des Planjahres	Übertragene Haushaltsmit- tel	Ist-Ergebnis zum 30.06.2026	geschätztes Ergebnis 2026	Abweichung Plan/ fortg. Plan
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Veranschlagungen des Haus- haltsjahres	-853.994	-362.612,22	-1.409.990,75	-856.314	-2.320
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	--	--	5.513.476,88	--	--
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	--	--	5.575.759,33	--	--
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf im Haushaltsjahr	-853.994	-362.612,22	-1.472.273,20	-856.314	-2.320
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-853.994	-362.612,22	-1.472.273,20	-856.314	-2.320

Folgende Mittelübertragungen für investive Einzahlungen und Auszahlungen wurden bisher erfasst:

	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
Dorfstraße Ostrau	0 €	34.618 €
Anliegerweg Neuporschdorf	0 €	17.611 €
techn. Einlasskontrollvorrich- tung für CDF-Museum	0 €	20.000 €
neue Ausstellung "Lebenswel- ten"	80.000 €	93.342 €
Brücke Elbradweg über Krip- penbach	233.362 €	325.393 €
Umbau / Sanierung Haus des Gastes	0 €	66.128 €
Winterdienstausrüstung: Auf- satzsstreuer	0 €	20.008 €
Grunderwerb Konzertplatz	0 €	2.000 €
Waldinformationstafeln	0 €	2.000 €
Ersatzbeschaffung Spielgeräte	0 €	5.000 €
Außenanlagen Bauhof	0 €	43.308 €
Parkscheinautomaten	0 €	7.000 €
Anbaugerät für Spider-Hang- mäher	0 €	657 €
Spielplatz Kirnitzschtalstraße	0 €	15.000 €
Ausstattung Parkanlagen	0 €	1.050 €
Investitionssummen:	313.362 €	653.115 €

Dem Bericht als Anlage beigefügt ist eine Investitionsübersicht, die basierend auf der Haushaltsplanung das zu erwartende investive Ergebnis anhand jeder einzelnen Maßnahme am Ende des Haushaltsjahres 2026 beschreibt:

In Summe reduzieren sich die investiven Einzahlungen	von 2.089.823 € auf 1.811.445 €
In Summe reduzieren sich die investiven Auszahlungen	von 3.093.400 € auf 2.050.606 €
Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit verringert sich	von -1.003.577 € auf -239.161 €.

Ursächlich dafür ist neben einer höheren Förderquote die teilweise Verschiebung der Teilsanierung und Erweiterung des Hauses des Gastes und weiterer Vorhaben ins Folgejahr, die notwendige Fortführung von Maßnahmen des Vorjahres (Wolfgraben, Dorfstraße Ostrau) sowie die außerplanmäßige Erzielung von Verkaufserlösen, insbesondere für das Wohngrundstück Ringweg 40c.



Berichterstattung zum
Haushaltsvollzug 2026 gemäß
§ 75 Abs. 5 SächsGemO
Bad Schandau

Abschließend soll hier eine Gesamtdarstellung der umgewidmeten Planansätze für die neue Ausstellung „Landschaft und Mensch“ gegeben werden, welche im Ergebnishaushalt geplant, inzwischen aber als Investition eingeordnet ist:

	Laufender Ertrag (80% FM)	Laufender Aufwand	Innere Verrechnung Gemeinkosten	Investive Einzahlung	Investive Auszahlung	Bemerkung
Haushaltsplan 2025	99.200 €	100.000 €	24.000 €	0 €	0 €	Ergebnishh.
Veränderung 2025	-80.000 €	-100.000 €	0 €	80.000 €	100.000 €	Umwidmung
Fortgeschriebener Ansatz 2025	19.200 €	0 €	24.000 €	80.000 €	100.000 €	
Inanspruchnahme 2025	1.277 €	0 €	1.597 €	0 €	6.658 €	
Mittelübertrag nach 2026	0 €	0 €	0 €	80.000 €	93.342 €	Mittelübertrag
Haushaltsplan 2026	232.624 €	234.500 €	56.280 €	0 €	0 €	Ergebnishh.
Veränderung 2026	-187.600 €	-234.500 €	0 €	187.600 €	234.500 €	Umwidmung
Fortgeschriebener Ansatz 2026	45.024 €	0 €	56.280 €	187.600 €	234.500 €	
Ansatz 2026 incl. Mittelübertrag	45.024 €	0 €	56.280 €	267.600 €	327.842 €	verfügbar gesamt
Stand Inanspruchnahme 2026	0 €	0 €	0 €	0 €	27.851 €	

3.4 Finanzierungstätigkeit / Kredite:

Der Haushaltsplan 2026 (Nachtrag) beinhaltet eine Kreditaufnahme über 800.000 € zur Absicherung der Eigenanteile am Ausbau / Teilsanierung des Hauses des Gastes mit Schaffung neuer Ausstellungsräume.

Mit Erlass des Zuwendungsbescheides am 06.07.2026 wurden der Stadt Bad Schandau statt der zunächst geplanten Förderung von 70% - Fördermittel in Höhe von 85% der zuwendungsfähigen Kosten bewilligt. Damit reduzieren sich die Eigenmittel, welche für die Maßnahme aufzubringen sind, um die Hälfte und die Kreditermächtigung muss nachzeitigem Stand nicht in voller Höhe und je nach Auszahlung der Fördermittel erst im Folgejahr in Anspruch genommen werden.

Die ordentlichen Kredittilgungen 2026 werden planmäßig ausgeführt. Nicht eingeplant war eine Umschuldung innerhalb des Kreditbestandes wegen Auslaufen einer Zinsbindung zum 30.04.2026. Diese wurde mit einem Betrag von 356.088,88 € vorgenommen. Der neue Zinssatz beträgt 3,3 %, die Laufzeit ist bis 2031 (vollständige Abzahlung) festgelegt. Mit dieser Umschuldung wurden die ordentlichen Tilgungsraten für den gesamten Kreditbestand von 101.000 € auf 109.500 € angepasst.

Schuldenstand zum 01.01.2026:	1.219.910,74 €
Einzahlung aus Umschuldung:	356.088,88 €
Auszahlung aus Umschuldung:	356.088,88 €
Ordentliche Tilgung:	109.500,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2026:	1.110.410,74 €

Verschuldung pro EW (30.06.2025: 3.320 Einwohner) per 31.12.2026: 334,46 €/EW.

Die Verschuldung pro Einwohner liegt damit unter der als kritisch angesehenen Grenze von 850€/EW (VwV kommunale Haushaltswirtschaft A I 1 c) aa).

3.5 Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt umfasst für das Jahr 2026: 30,201 VzÄ. Alle vorgehaltenen Stellen sind planmäßig besetzt.



3.6 Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften:

Die Stadt Bad Schandau ist keine derartigen Verpflichtungen eingegangen.

3.7 Kassenlage

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 verfügte die Stadt Bad Schandau auf Ihren Geschäftskonten (Ostsächsische Sparkasse Dresden und Volksbank Pirna) einschließlich aller treuhänderisch verwalteten Konten und der Barkasse über liquide Mittel von insgesamt:

2.387.486,90 € Kassenbestand per 01.01.2026

Entsprechend der Prognose der Zahlungsmittelsalden ist bis zum Jahresende mit folgender Entwicklung zu rechnen:

-507.653 €	Zahlungsmittelsaldo aus Verwaltungstätigkeit
-239.161 €	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (einschl. Verkaufserlöse)
-109.500 €	Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

1.531.173 € erwarteter Kassenbestand per 31.12.2026

Bereits seit dem Jahr 2019 wurde kein Kassenkredit mehr in Anspruch genommen. Auch im ersten Halbjahr 2026 war dies nicht erforderlich.

Mit der Haushaltssatzung ist eine Kassenkreditgenehmigung in Höhe von 1.900.000 € eingeräumt. Sie liegt im genehmigungsfreien Rahmen von 1/5 der Auszahlungen des Ergebnishaushaltes. Eine Inanspruchnahme ist bis zum Jahresende in Abhängigkeit von der Auszahlung der bewilligten Fördermittel nicht auszuschließen.

3.8 Ausblick auf zu erwartendes Haushaltsergebnis 2026

Zum heutigen Zeitpunkt gibt es neben den bereits dokumentierten Abweichungen im ordentlichen Ergebnis, Sonderergebnis sowie bei der Umsetzung der Investitionen keine weiteren Kenntnisse über Rechtsstreitigkeiten oder weitere Risiken.

Geplante Investitionen, deren Finanzierung auf Zuwendungen basieren, werden erst nach verbindlicher Förderzusage begonnen. Eine geordnete Haushaltswirtschaft und ausreichende Liquidität sind gesichert.

Bad Schandau, den 30.07.2026

Thomas Kunack

Bürgermeister

Stadt Bad Schandau											
Haushaltsbericht zum 30.06.2026 - Prognose der investiven Einzahlungen und Auszahlungen										30.07.2026	
(Angaben in Euro)											
Buchungsstelle		Haushalt 2026 Einzahlg. Auszahlg.		Mittelübertrag Einzahlg. Auszahlg.		erwartetes Ergebnis Einzahlg. Auszahlg.		Planabweichung Einzahlg. Auszahlg.		Bemerkung	
Verkaufserlöse											
11.13.02.95	Verkauf	Teilflächen	0			1.120		1.120			
	Erwerb	Teilflächen									
11.15.02.02	Verkauf	Multicar	0			3.900		3.900			
11.13.02.61	Verkauf	alte Schule Porschdorf									
52.20.01.00	Verkauf	Ringweg 40c (mit Auflagen)	0			184.000		184.000			
52.20.01.00	Verkauf	Markt 4 (mit Auflagen)									
						189.020		189.020			
Investitionsübersicht:											
Gebäude und Liegenschaften, Verwaltung, Bauhof											
		Budgetverantwortung:									
Haus des Gastes		V. Hergesell									
11.13.02.20	219119	Fördermittel	1.952.580			425.000		-1.527.580			FM 85 %
MARKT12	099510	Umbau / Teilsanierung		2.789.400	66.128		500.000		-2.289.400		Baubeginn 2. Halbjahr
	099320	Zutrittskontrolle Museum		0	20.000		21.428		21.428		fertiggestellt
Verwaltung		A. Wötzel									
11.15.01.01	219120	Zuwendung von Gemeinden	3.500			3.500		0			
VERW0001	099320	PC und Mobiliar		8.000			8.000		0		verfügbar
	099320	techn. Ausstattung Ratssaal ??									
	099320	Anhänger für Opel									
Bauhof		J. Küller									
11.15.02.01	099510	Solaranlage mit Speicher		0	43.308		43.308		43.308		in Planung
BAUHOF02											
11.15.02.01	099320	Ersatzfahrzeug Bauhof									
BAUHFZ01											
11.15.02.01	099320	Ersatzfahrzeug Bauhof									
BAUHFZ02											
11.15.02.24	099320	Anbaugerät "Kehrmaschine"		6.000			6.000		0		verfügbar

Buchungsstelle			Haushalt 2026		Mittelübertrag		erwartetes Ergebnis		Planabweichung		Bemerkung
			Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	
BAUHOF01		(an Rasentraktor)									
11.15.02.35	099320	Mulcheranbaugerät PIR-FK14		10.000			10.000			0	verfügbar
BAUHOF01											
Brandschutz											
allgemeiner Brandschutz											
12.60.01.01	Zisterne	V. Hergesell									
FFW00003	219119	Fördermittel		0			33.000		33.000		Auszahlungsantrag
	099520	Zisterne Ostrau (Mittelübertrag 189 T€)		0			0			0	gestellt
FFW00006	099170	Inv.Zuschuss Zisterne Marx									
Feuerwehr Bad Schand											
12.60.05.01	099320	Tageslichtbeamer									
FFWBS001	099320	Schneidsatz Akku		20.000			20.000			0	verfügbar
Feuerwehr Krippen											
12.60.06.01	099320	Motorkettensäge									
FFWKR001	099320	Tauchpumpe									
Feuerwehr Porschdorf											
12.60.08.01	099320	Motorsäge für MLF									
FFWPO002											
12.60.08.01	099320	TLF (Umbaukosten)									
FFWPO005											
Feuerwehr Waltersdorf											
12.60.10.01	219119	Investitionspauschale									
FFWWA004	219119	Zuwendungen									
	099320	MLF - Neuaufbau									
Museum											
Museum											
25.20.01.00											
Lebenswe	219119	Zuwendungen		0	80.000		267.600		267.600		
	099320	Ausstellung Lebenswelten		0		93.342		327.842		327.842	in Bearbeitung

Buchungsstelle			Haushalt 2026 Einzahlg. Auszahlg.		Mittelübertrag Einzahlg. Auszahlg.		erwartetes Ergebnis Einzahlg. Auszahlg.		Planabweichung Einzahlg. Auszahlg.		Bemerkung
Städtebau und Wohnungswirtschaft											
Ländliche Neuordnung Porschdorf											
51.11.01.10		V. Hergesell									
TGLN0001	099160	Zuschuss Anliegerweg Neuporschdorf		0		17.611		11.897		11.897	Zuschuss Teilschluss- rechnung ist erfolgt
Ländliche Neuordnung - Flurbereinigung Prossen											
51.11.01.10		V. Hergesell									
TGLN0002	099160	Verfahrensabschluss									
Gemeindestraßen											
54.10.01.01		V. Hergesell									
Radwegbrücke Mündung Krippenbach											
BRÜCKE01	219117	Kostenanteile SachsenEnergie					115.200		115.200		Maßnahme noch
	219119	Zuwendungen vom Land	0		233.362		233.362		233.362		nicht abgeschlossen
	099520	Ersatzneubau Brücke		0		325.393		427.193		427.193	Kostenhochrechnung
Brücke zum Mittelhangweg											
BRÜCKE10	219111	investive Schlüsselzuweisung									
	219119	Zuwendungen vom Land									Planung soll
	099520	Ersatzneubau Brücke		20.000				20.000		0	beauftragt werden
Geländer Lachsbachbrücke Prossen											
GELÄND04	099320	Geländerneubau Lachsbachbrücke		40.000				0		-40.000	im Maßnahmenplan
	219120	Anteil Rathmannsdorf 2/3	26.000				0		-26.000		Investkraftstärkung
											Folgejahre
Geländer allgemein											
GELÄND02	099320	Geländer an Straßen u. Brücken		10.000				20.000		10.000	Geländer und
		auch Leitplanken									Leitplanken
Dorfstraße Ostrau											
STR00011	219119	Zuwendungen vom Land	0								
	219130	Anteile Dritter					80.000		80.000		Abrechnung ZV
	099520	grundhafter Ausbau		0		34.618		224.000		224.000	noch offen
	099130	Anteil Regenentwässerung an AZV									SR Bau und Ingen.l.
											liegen vor

Buchungsstelle			Haushalt 2026 Einzahlg. Auszahlg.		Mittelübertrag Einzahlg. Auszahlg.		erwartetes Ergebnis Einzahlg. Auszahlg.		Planabweichung Einzahlg. Auszahlg.		Bemerkung
Winterdienst, Straßenreinigung, Parkplätze											
		<i>J. Küller</i>									
54.51.01.00	Straßenreinigung										
MÜLLFZ01	219119	Investitionspauschale	75.743				75.743		0		Beschaffung noch
	099320	Müllfahrzeug mit Verdichter		120.000				120.000		0	nicht erfolgt
Winterdienst		<i>J. Küller</i>									
54.52.01.00	099320	Streuaufbau für Kleintraktor PIR-FK 14		5.000		20.008		25.008		20.008	vollzogen
WINTER01	099320	Streuaufbau u. Schiebeschild neuer Multicar									
Parkplätze		<i>A. Wötzel</i>									
54.60.01.00	099320	Parkscheinautomaten		0		7.000		6.485		6.485	vollzogen
PARKPL01											
Haltestelleneinrichtg.		<i>V. Hergesell</i>									Beschaffung noch
54.80.01.01	099320	Buswartehäuschen		10.000				10.000		0	nicht erfolgt
WARTEH01											
Grün- und Parkanlagen, Spielplätze, Landschaftspflege											
Grün- und Parkanlagen											
55.10.01.01		<i>J. Küller</i>									
GRÜN0001	099320	Ersatzbeschaffung Kunststoffbänke u.a.		10.000		1.708		11.706		1.706	vollzogen
	099320	Anhänger mit Auffahrampen									
		<i>M. Klimmer</i>									
GRÜN0002	099320	Grunderwerb Konzertplatz		0		2.000		1.000		1.000	vollzogen
Spielplätze											
55.10.01.05		<i>J. Küller</i>									
SPIEL001	099320	Ersatzbeschaffung Spielgeräte allgemein		5.000		5.000		10.000		5.000	in Bearbeitung
Wanderwege											
55.10.01.10		<i>J. Küller</i>									
WEGE0001	099320	Waldinformationstafeln		0		2.000		1.739		1.739	vollzogen
		<i>A. Wötzel</i>									

Buchungsstelle			Haushalt 2026		Mittelübertrag		erwartetes Ergebnis		Planabweichung		Bemerkung
			Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	
SPIEL004	219119	Fördermittel	0								Reaktion der
	099530	Spielplatz Kirnitzschtalstraße		0	15.000		15.000		15.000		Förderstelle steht aus
Gedenkstätten, Wirtschaftsförderung											
		<i>B. Prokoph</i>									
Öffentliche Toiletten Prossen			80%								
57.50.01.01	219119	Zuwendung Toilettenanlage	32.000				0		-32.000		keine
TOIPR001	099510	Toilettenanlage Prossen		40.000			10.000		-30.000		Fördermöglichkeit
Starkniederschlag 2021 - Stützmauern											
		<i>B. Prokoph</i>									
Starkniederschlag 2021 - Wolfsgraben											
75.55.10.00	219117	Fördermittel	0			200.000		200.000			
WOLFSGR	099527	Durchlass		0			200.000		200.000		
Summen Investitionsplanung			2.089.823	3.093.400	313.362	653.116	1.811.445	2.050.606	-278.378	-1.042.794	
Zahlungsmittelsaldo Investitionstätigkeit				-1.003.577		-339.754		-239.161		764.416	
sonstige allgemeine Finanzwirtschaft											
61.20.01.00		<i>Gu. Richter</i>									Kreditaufnahme
	6927305	Kreditaufnahme neu	800.000					-800.000			im Folgejahr
		Kreditaufnahme Umschuldung	0			356.089		356.089			
	7927053	Tilgung von Krediten - ordentliche Tilgung		121.000			109.500		-11.500		
		Tilgung von Krediten - Umschuldung		0			356.089		356.089		
Summen Finanzierungstätigkeit			800.000	121.000	0	0	356.089	465.589	-443.911	344.589	
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit				679.000		0		-109.500		-788.500	
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit				-529.417				-507.653		21.764	
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (einschl. Verkäufe)				-1.003.577				-239.161		764.416	
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit				679.000				-109.500		-788.500	
Finanzierungssaldo gesamt:				-853.994		0		-856.314		-2.320	
Kassenbestand per 01.01. des Jahres				917.755			2.387.487				
Kassenbestand per 31.12. des Jahres				63.761			1.531.173				
nachrichtlich:											

Buchungsstelle	Haushalt 2026		Mittelübertrag		erwartetes Ergebnis		Planabweichung		Bemerkung
	Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	Einzahlg.	Auszahlg.	
Betrag der verfügbaren Mittel gemäß									
§ 72 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO		184.131				1.575.801			
(Kassenbestand abzüglich Inanspruchnahme Kassenkredit)									
Forderungen per 01.01.2026						705.202			
Verbindlichkeiten per 01.01.2026						-1.059.803			
Kontostand am 31.12.2026									
unter Berücksichtigung Forderungen / Verbindlichkeiten						1.176.572			

Das Dokument "InvestitionsÃ¼bersicht 2026" konnte aufgrund seines Formats "xlsx" nicht beigefuegt werden.

Dr. Böhm

Vorlage	Vorlagennummer	Status	
	2026-BSch-0044	öffentlich	
Zuständigkeit	Bearbeiter		
Kämmerei	Richter, Gudrun		

Beratungsgremium	Termin	TOP-Status
Stadtrat Bad Schandau	19.08.2026	öffentlich beschließend

Beratungsfolge	Termin	Status	Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Tech. Ausschuss						
Haupt-/Soz.-Aussch.						
Stadtrat						

Betreff:

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für Verkehrssicherungsmaßnahmen im Stadtwald

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat genehmigt überplanmäßige Aufwendungen für Verkehrssicherungsmaßnahmen im Stadtwald (Gemarkungen Postelwitz, Ostrau, Bad Schandau – Kiefricht) in Höhe von 26.600 €. Die verfügbaren Mittel werden damit von 35.000 € auf 61.600 € aufgestockt.

Die Finanzierung erfolgt aus der außerplanmäßigen Gewinnausschüttung der WASS GmbH (nach Abzug der Kapitalertragssteuer 9.600 €), übrige Mittel der Kreisumlage (5.000 €) und der Zinsersparnis durch Aufschub der eingeplanten Kreditaufnahme (12.000 €).

Beschlussbegründung:

Im Ergebnis der am 24.07.2025 stattgefundenen Begehung mit dem Forstrevierleiter Bad Schandau, Herrn Stettinius, wurden zunächst ca. 35 Gefahrenbäume im Stadtwald definiert, die im schwer zugänglichen Gelände auf die darunter liegende Bebauung zu stürzen drohten. Es bestand dringend Handlungsbedarf, da die Gefahr als akut eingeschätzt wurde. Die Niederschrift zum Ortstermin ist dem Beschluss beigelegt.

Im Haushaltsjahr 2026 wurden bisher Arbeiten im Umfang von 34,5 T€ ausgeführt, die Budgeterweiterung um 26,6 T€ ist dringend erforderlich, da letztendlich ca. 60 Bäume durch sichere Fällung, z.Z. mit alpiner Seiltechnik, und gefahrenfreie Ablage bzw. Beräumung beseitigt werden müssen. Zusätzlich soll in der Gemarkung Bad Schandau – Kiefricht ein Holzeinschlag in Verbindung mit der Verkehrssicherung im Waldgebiet entlang der Kiefrichtpromenade / Plattenstraße erfolgen. Es handelt sich um die Flurstücke 155/1, 166, 164/3 der Gemarkung Bad Schandau. Aus dem Holzeinschlag werden Erträge in Höhe von 9 T€ erwartet, die jedoch bereits im Haushaltsplan verankert sind und nicht als zusätzliche Deckungsmittel zur Verfügung stehen.

Niederschrift

STAATSBETRIEB SACHSENFORST
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz
Lindenallee 3 | 01814 Bad Schandau | Revier Bad Schandau

Bearbeiter
Armin Stettinius

Durchwahl
Telefon: +49 035022 /
900726

armin.stettinius@
smekul.sachsen.de

Verteiler:

Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz
Forstrevier Bad Schandau
Stadt Bad Schandau
Ortschaftsrat Postelwitz

Bad Schandau, 25.07.2025

Anschrift Forstrevier:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstrevier Bad Schandau
NLPFV Sächs. Schweiz
Lindenallee 3
01814 Bad Schandau

Vereinbarung über den forstlichen Revierdienst im Körperschaftswald der Stadt Bad Schandau

hier: 3. Ortstermin zur ordnungsgemäßen Übergabe der zu betreuenden Waldflächen

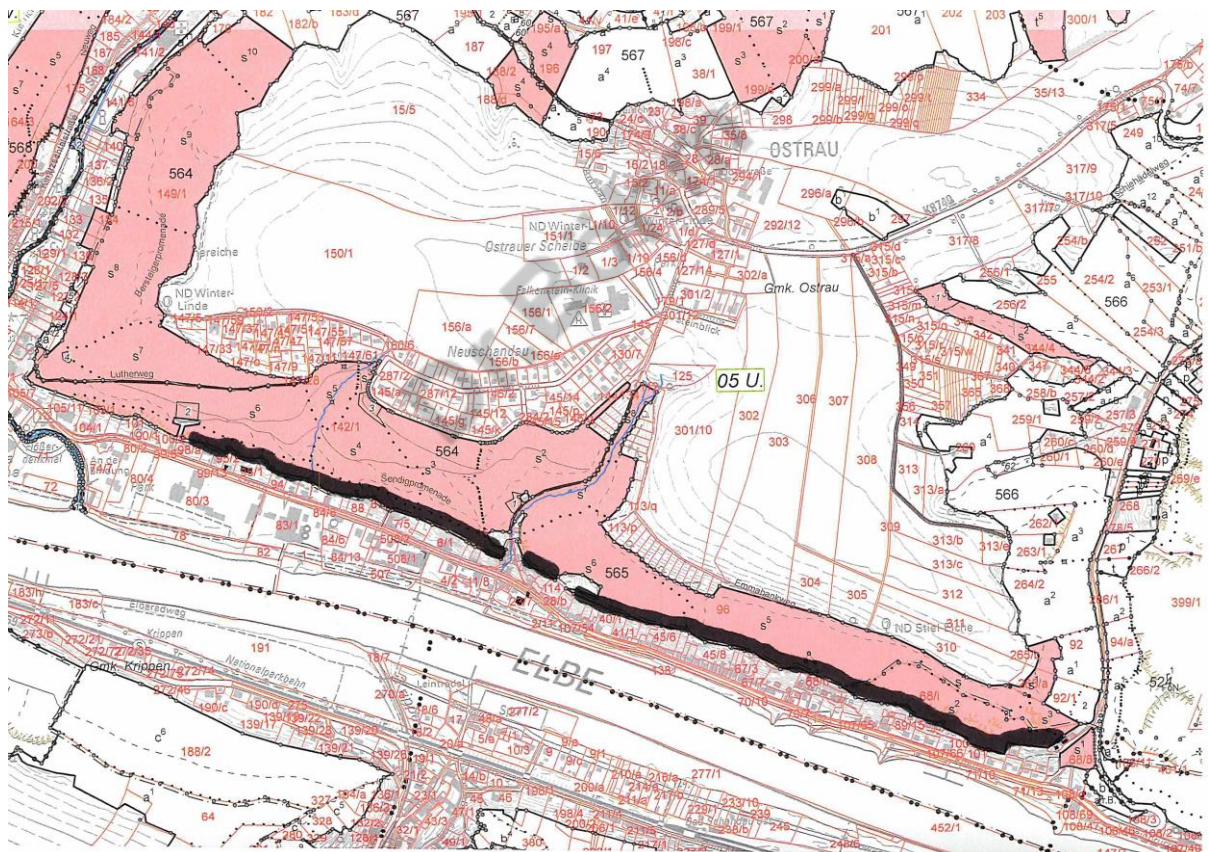
- Ort: Bad Schandau, Rathaus und Waldbestände entlang B 172 zwischen Kirnitzschtalstraße und Zahnsgrundstraße
- Zeit: 24.07.2025
- Schadereignis: augenscheinlich seit mehr als drei Jahren abgestorbene Gefahrenbäume an Gebäuden, Straßen und öffentlichen Plätzen
- Beteiligte Personen:
 - Frau Klimmer (SB Liegenschaften)
 - Herr Armin Stettinius (Forstrevierleiter Bad Schandau)
 - Herr Hering (Fa. HDS Hering)
 - (Zeitweise) Herr Sepp Friebe (Ortschaftsrat Postelwitz)
- Schilderung des Sachverhaltes:
 - Ziel ist es, eine Ausgangssituation für die zukünftige Betreuung durch das Forstrevier Bad Schandau zu schaffen, bei der ein möglichst verkehrssicherer Zustand aus dem Wald für angrenzende Grundstücke mit Gebäuden und öffentlichem Verkehr besteht.
 - Bereits beim 2. Ortstermin zur ordnungsgemäßen Übergabe der zu betreuenden Waldflächen vom 03.07.2025 wurde gemeinsam Klärungsbedarf zu möglicherweise im Stadtwald stockenden Gefahrenbäumen entlang der Hanggrundstücke oberhalb der B 172 zwischen Kirnitzschtalstraße und Zahnsgrundstraße festgestellt.
 - Es handelt sich um folgende Flurstücke:
 - Gem. Ostrau, Fl. 96 und 142/1
 - Gem. Postelwitz, Fl. 68/i
 - Im Ergebnis wurden gemeinsam ca. 35 Gefahrenbäume im Stadtwald, verteilt auf die drei kommunalen Flurstücke, festgestellt. Es handelt sich dabei um augenscheinlich seit mehr als drei Jahren abgestorbene Bäume der

Baumarten Kiefer, Fichte, Birke und Buche). Die toten Bäume stocken im schwer zugänglichen Gelände auf einer Felserrhebung und drohen auf die darunter befindlichen Wohngebäude zu stürzen. Die daraus entstehende Gefahr wird als akut eingeschätzt. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

■ Weiteres Vorgehen:

- Die Gefahrenbäume (ca. 35 Stück) sollten umgehend durch sichere Fällung und gefahrenfreie Ablage bzw. Beräumung beseitigt werden.
- Bei der Ausführung der Arbeiten sollte darauf geachtet werden, daß Erfahrungen mit alpinen Seiltechnik nachgewiesen werden, sowie Forst-Seilwindentechnik im ausreichenden Maße zum Einsatz kommt. Voraussetzungen bei der Umsetzung sind ausreichende Sicherungs- und Absperurmaßnahmen.
- Um zukünftig bei dringenden Verkehrssicherungsmaßnahmen kurzfristig handlungsfähig zu sein, wird der Stadt im Rahmen einer öffentlichen Vergabe ein Rahmendiensteleistungsvertrag empfohlen. Das Forstrevier Bad Schandau würde dabei fachlich-inhaltlich unterstützen. Erfahrungsgemäß können damit die zu erwartenden Ausführungskosten gesenkt werden.

■ Kartenausschnitt:



■ Beispielfotos vom Sachverhalt:



■ Weiterer Klärungsbedarf:

Nach Auftragserteilung durch die Stadtverwaltung wird Herr Stettinius die Maßnahme forstfachlich begleiten.

Protokolliert:

Armin Stettinius
(Revierleiter)

Vorlage	Vorlagennummer	Status	
	2026-BSch-0042	öffentlich	
Zuständigkeit	Bearbeiter		
Bau- und Liegenschaftsmanagement	Hergesell, Vincent		

Beratungsgremium	Termin	TOP-Status
Stadtrat Bad Schandau	19.08.2026	öffentlich beschließend

Beratungsfolge	Termin	Status	Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Tech. Ausschuss						
Haupt-/Soz.-Aussch.						
Stadtrat						

Betreff:

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen (hier: Los 02 Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten im BA 01) zum Vorhaben "Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt auf der Grundlage der Vorlage 2026-BSch-0042 vom 19.08.2026 die Vergabe der Bauleistungen (hier: Los 02 Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten im BA 01) zum Vorhaben „Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau" an die Firma Bredner GmbH, An der Elbe 6, 01814 Bad Schandau zum Angebotspreis in Höhe von 192.740,74 €/brutto.

Beschlussbegründung:

Durch den Stadtrat wurde beschlossen, Veränderungen im Haus des Gastes durchzuführen.

Es ist vorgesehen, im Haus des Gastes bauliche und funktionale Anpassungen vorzunehmen, um die Verlagerung von Ausstellungen aus dem derzeitigen Museum Bad Schandau, Badallee 11, in das Haus des Gastes zu ermöglichen. Gleichzeitig soll der Saal des Hauses des Gastes saniert und zu einem multifunktional nutzbaren Tagungs- und Veranstaltungsraum weiterentwickelt werden.

Im ersten Schritt soll das Dachtragwerk des Südflügels saniert, die Ausstellungsräume umgebaut und die Treppenanlage mit Glas überdacht werden.

Inhalt dieser Vorlage ist die Vergabe der Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten.

Das vorhandene Dach mit 49 Grad Dachneigung besitzt als Dachkonstruktion ein Sparrendach mit liegendem Stuhl, welches auf Mauerlatten ruht.

Das Dach wird in Biberschwanz-Doppeldeckung neu gedeckt. Die Fledermausgauben werden instandgesetzt. Die Dachentwässerung wird mit Rinnen und Fallrohren aus Zinkblech neu erstellt.

Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln (Richtlinie GRW Infra) und aus Eigenmitteln aus dem genehmigten Nachtragshaushalt.

Die Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben.

Drei Bieter haben ein Angebot abgegeben. Zwei Angebote waren zulässig. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Bieter 1: 217.776,58 €/brutto

Bieter 2: 192.740,74 €/brutto

Bieter 3: 202.217,93 €/brutto

Nach Prüfung und Wertung der Angebote wird dem Stadtrat vorgeschlagen, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma Bredner GmbH zu erteilen.

Dr. Böhm

Vorlage	Vorlagennummer	Status	
	2026-BSch-0043	öffentlich	
Zuständigkeit	Bearbeiter		
Bau- und Liegenschaftsmanagement	Hergesell, Vincent		

Beratungsgremium	Termin	TOP-Status
Stadtrat Bad Schandau	19.08.2026	öffentlich beschließend

Beratungsfolge	Termin	Status	Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Tech. Ausschuss						
Haupt-/Soz.-Aussch.						
Stadtrat						

Betreff:

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen (hier: Los 03 Zimmererarbeiten im BA 01) zum Vorhaben "Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt auf der Grundlage der Vorlage 2026-BSch-0043 vom 19.08.2026 die Vergabe der Bauleistungen (hier: Los 03 Zimmererarbeiten im BA 01) zum Vorhaben „Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau" an die Firma bendl HTS, Kreuzstraße 3a, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 55.052,26 €/brutto.

Beschlussbegründung:

Durch den Stadtrat wurde beschlossen, Veränderungen im Haus des Gastes durchzuführen.

Es ist vorgesehen, im Haus des Gastes bauliche und funktionale Anpassungen vorzunehmen, um die Verlagerung von Ausstellungen aus dem derzeitigen Museum Bad Schandau, Badallee 11, in das Haus des Gastes zu ermöglichen. Gleichzeitig soll der Saal des Hauses des Gastes saniert und zu einem multifunktional nutzbaren Tagungs- und Veranstaltungsraum weiterentwickelt werden.

Im ersten Schritt soll das Dachtragwerk des Südflügels saniert, die Ausstellungsräume umgebaut und die Treppenanlage mit Glas überdacht werden.

Inhalt dieser Vorlage ist die Vergabe der Zimmererarbeiten.

Das vorhandene Dach mit 49 Grad Dachneigung besitzt als Dachkonstruktion ein Sparrendach mit liegendem Stuhl, welches auf Mauerlatten ruht.

Die Arbeiten umfassen die fachgerechte Instandsetzung und teilweise Erneuerung der historischen Dach-Holzkonstruktion inklusive Dekontamination, den Rückbau schadhafter oder fehlerhaft sanierter Bauteile sowie die Oberflächenbehandlung sichtbarer Hölzer.

Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln (Richtlinie GRW Infra) und aus Eigenmitteln aus dem genehmigten Nachtragshaushalt.

Die Zimmererarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Bis zum Submissionstermin ist jedoch kein Angebot eingegangen. Daraufhin erfolgte eine freihändige Vergabe.

Zwei Bieter haben ein Angebot abgegeben. Alle abgegebenen Angebote waren zulässig. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Bieter 1: 77.249,66 €/brutto

Bieter 2: 55.052,26 €/brutto

Nach Prüfung und Wertung der Angebote wird dem Stadtrat vorgeschlagen, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma bendl HTS zu erteilen.

Dr. Böhm

Vorlage	Vorlagennummer	Status	
	2026-BSch-0047	öffentlich	
Zuständigkeit	Bearbeiter		
Bau- und Liegenschaftsmanagement	Hergesell, Vincent		

Beratungsgremium	Termin	TOP-Status
Stadtrat Bad Schandau	19.08.2026	öffentlich beschließend

Beratungsfolge	Termin	Status	Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Tech. Ausschuss						
Haupt-/Soz.-Aussch.						
Stadtrat						

Betreff:

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zum "Neubau der Brücke Bauwerk 1 über den Krippenbach in Krippen" - 3. Nachtrag

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt auf der Grundlage der Vorlage 2026-BSch-0047 vom 19.08.2026 die Vergabe der Bauleistungen zum „Neubau der Brücke Bauwerk 1 über den Krippenbach in Krippen" - 3. Nachtrag an die Firma Bauunternehmung Hartmann Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Neuclausnitz, Hauptstraße 18, 09623 Rechenberg-Bienenmühle zum Angebotspreis in Höhe von 30.770,51 €/brutto. Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Haushaltsmitteln.

Beschlussbegründung:

Aufgrund von zusätzlichen Leistungen und Mengenmehrungen im Zuge des Neubaus der Brücke Bauwerk 1 über den Krippenbach in Krippen ist ein Nachtrag i. H. v. 30.770,51 €/brutto erforderlich.

Mit dem 2. Nachtrag wurde angezeigt, dass der Düker der Gashochdruckleitung, welcher eigentlich parallel zum Bauwerk verlaufen sollte, im Bereich der Achse des Widerlagers 10 verlegt wurde und damit nicht parallel zum geplanten Bauwerk verläuft.

Teile des 3. Nachtrages werden nach Schlussrechnungslegung der SachsenEnergie als Verursacher in Rechnung gestellt.

Die zusätzlichen Kosten resultieren aus:

- Lieferung und Einbau von Winkelstützelementen aufgrund der Böschungsanpassung unterstrom infolge der Lageänderung des Bauwerks (SachsenEnergie)
- Herstellung Granitpflaster im Bereich Böschungstreppe unterstrom rechts und im Bereich Treppenzugang Fähranleger
- Zulage Verkehrssicherung für zweimalige Verlängerung VAO (SachsenEnergie)
- Anpassung bzw. Zuschnitte der Radienborde, da nach Plan nicht einbaubar

- bauzeitliches Versetzen der Schutzhütte
- Leistungen der Firma WEA Wärme- u. Energieanlagenbau GmbH aufgrund der Verdrehung der Brücke (SachsenEnergie)
- Herstellung Fußsteinreihe im Gewässer am Böschungsfuß im Bereich der Brücke (beidseitig) aus schweren Wasserbausteinen
- diverse Mengenmehrungen (Asphalt)

Im Gegenzug wurden entfallende Positionen gegengerechnet.

Die Firma Bauunternehmung Hartmann Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH zeigte diesen Nachtrag mit Nachtragsangebot vom 25.06.2026 an. Die Auftragssumme belief sich auf 513.074,05 €/brutto. Die neue Auftragssumme beläuft sich auf 543.844,56 €/brutto. Der Nachtrag wurde rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Mit Schreiben vom 01.08.2025 stimmte die SachsenEnergieBau GmbH der Umplanung sowie der Übernahme der Mehrkosten zu.

Maßnahmeübersicht:

	Kosten der Maßnahme	Anteil SachsenEnergie AG	Begründung
Ursprüngl. Kostenplanung	436.000 €	0 €	
1. Nachtrag	12.000 €	0 €	Zusätzliche Kosten aufgrund von Sperrung Elbbrücke für Schwerlastverkehr, daher Neuausrichtung der Ausführungsart von Großbohrpfählen auf Mikrobohrpfähle
2. Nachtrag	65.000 €	65.000 €	Zusätzliche Kosten aufgrund von Falschverlegung Gashochdruckdüker, daher Anpassung der Planung und Bauausführung
3. Nachtrag	31.000 €	7.000 €	zusätzliche Kosten siehe Beschlussvorlage
Baukosten ges.	544.000 €	72.000 €	
10 % Planung	54.400 €	7.200 €	
10 % LASUV	54.400 €	7.200 €	
Summen	652.800 €	86.400 €	

Haushaltsübersicht:

	Planansatz (im Jahr 2025)	Hochrechnung zum 04.08.2026	Bemerkung
Baukosten u. Baunebenkosten	551.000 €	652.800 €	Incl. 3. Nachtrag + Nebenk.
Fördermittel	468.350 €	388.937 €	Lt. Bewilligungsbescheid
Nachbewilligung Fördermittel	0 €	92.503 €	nicht gesichert, da Antrag erst nach Maßnahmeende gestellt werden kann
Anteil SachsenEnergie AG	0 €	86.400 €	Lt. Vereinbarung
Eigenmittel	82.650 €	84.960 €	

Vorlage	Vorlagennummer	Status	
	2026-BSch-0048	öffentlich	
Zuständigkeit	Bearbeiter		
Bau- und Liegenschaftsmanagement	Hergesell, Vincent		

Beratungsgremium	Termin	TOP-Status
Stadtrat Bad Schandau	19.08.2026	öffentlich beschließend

Beratungsfolge	Termin	Status	Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Tech. Ausschuss						
Haupt-/Soz.-Aussch.						
Stadtrat						

Betreff:

Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen (hier: § 34 Leistungsbild Gebäude und Innenräume) zum Vorhaben "Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt auf der Grundlage der Vorlage 2026-BSch-0048 vom 19.08.2026 die Vergabe der Planungsleistungen gem. § 34 HOAI – Leistungsphasen 4 und 5 zzgl. 30 v. H. Umbauzuschlag und 5 v. H. Nebenkosten (Honorarzone III, Mittelsatz) zum Vorhaben „Umbau, Instandsetzung und Modernisierung Haus des Gastes, Marktplatz 12, 01814 Bad Schandau" an das Büro Hubrich Ingenieure, Schandauer Straße 24, 01824 Königstein zum Angebotspreis in Höhe von 106.188,16 €/brutto.

Beschlussbegründung:

Durch den Stadtrat wurde beschlossen, Veränderungen im Haus des Gastes durchzuführen.

Es ist vorgesehen, im Haus des Gastes bauliche und funktionale Anpassungen vorzunehmen, um die Verlagerung von Ausstellungen aus dem derzeitigen Museum Bad Schandau, Badallee 11, in das Haus des Gastes zu ermöglichen. Gleichzeitig soll der Saal des Hauses des Gastes saniert und zu einem multifunktional nutzbaren Tagungs- und Veranstaltungsraum weiterentwickelt werden.

Im ersten Schritt soll das Dachtragwerk des Südflügels saniert, die Ausstellungsräume umgebaut und die Treppenanlage mit Glas überdacht werden.

Für das weitere Vorgehen ist es erforderlich, die Leistungsphasen 4 und 5 für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume zu beauftragen.

Die anrechenbaren Kosten (netto) belaufen sich dafür auf 1.934.473,42 €/netto.

Das Büro Hubrich Ingenieure reichte mit Datum vom 01.09.2025 ihr Angebot ein. Die Leistungsphasen 1-3 wurden am 23.09.2025 beauftragt.

Beauftragt werden nun die Leistungsphasen 4 und 5. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen erfolgt durch schriftliche Vereinbarung.

Die Finanzierung erfolgt einerseits aus Fördermitteln (Richtlinie GRW Infra) und andererseits aus Eigenmitteln aus dem genehmigten Nachtragshaushalt.

Dr. Böhm